

# Das Judentum

Herausgegeben von

GÜNTER MAYER

mit Beiträgen von

HERMANN GREIVE · GÜNTER MAYER

JAKOB J. PETUCHOWSKI · PHILLIP SIGAL

LEO TREPP

VERLAG W. KOHLHAMMER  
STUTTGART BERLIN KÖLN

# Inhalt

Vorwort.....	13
Einführung.....	14
Erstes Kapitel	
Geschichte des nachbiblischen Judentums in Grundzügen ( <i>Leo Trepp</i> und <i>Günter Mayer</i> ).....	17
I. Antike.....	17
1. Das Mutterland.....	17
2. Babylonien.....	24
3. Ägypten.....	25
4. Rom.....	26
II. Mittelalter.....	27
1. Zweistromland.....	27
2. Spanien.....	28
3. Italien.....	31
4. Das Frankenreich und Deutschland.....	33
5. Frankreich.....	35
6. England.....	36
III. Neuzeit.....	37
1. Deutschland.....	37
2. Frankreich.....	43
3. Niederlande.....	44
4. England.....	45
5. Rußland und übriges Osteuropa.....	45
6. USA.....	54
IV. Neueste Zeit.....	57
1. Deutschland und von Deutschland besetzte Gebiete.....	57
2. Osteuropa.....	59
3. Westeuropa.....	59
4. USA.....	60
5. Der Staat Israel und seine Vorgeschichte.....	61
Demographischer Anhang (zusammengestellt von <i>Michael Tilly</i> ).....	68

## Inhalt

### Zweites Kapitel

#### Halakā und Leben

( <i>Phillip Sigal (s. A.) und Günter Mayer</i> ) . . . . .	73
I. Das Wesen der Halakā . . . . .	73
1. Die Halakā als Garant jüdischen Lebens . . . . .	73
2. Die Träger des halakischen Prozesses . . . . .	78
3. Die Quellen der Halakā . . . . .	80
II. Die Entwicklung der Halakā . . . . .	86
1. Die Antike . . . . .	86
2. Mittelalter und Neuzeit bis 1750 . . . . .	88
3. Die Übergangszeit des 18. Jahrhunderts . . . . .	95
4. Das 19. Jahrhundert . . . . .	98
5. Das 20. Jahrhundert . . . . .	100
a) Einführung . . . . .	100
b) Die Halakā in der heutigen Orthodoxie . . . . .	101
c) Die Halakā der Reformbewegung . . . . .	107
d) Die Halakā der Konservativen . . . . .	112
e) Die Halakā im Staat Israel . . . . .	119
III. Schlußbemerkungen . . . . .	123

### Drittes Kapitel

#### Die Bibel und ihre Geschichte

( <i>Günter Mayer</i> ) . . . . .	124
1. Gestalt und Umfang der hebräischen Bibel . . . . .	124
2. Übersetzungen . . . . .	132
3. Bearbeitungen . . . . .	141
4. Auslegungsliteratur . . . . .	148
5. Bibelwissenschaft . . . . .	154

### Viertes Kapitel

#### Philosophie und Mystik

( <i>Hermann Greive †</i> ) . . . . .	159
I. Antike . . . . .	160
1. Ägypten . . . . .	160
2. Palästina und Babylonien . . . . .	165
II. Mittelalter . . . . .	176
1. Kalam . . . . .	176
2. Neuplatonismus . . . . .	179

## Inhalt

Exkurs: Ješira-Kommentare . . . . .	182
3. Kabbala . . . . .	190
4. Chassidismus . . . . .	197
5. Aristotelismus . . . . .	199
III. Neuzeit . . . . .	211
1. Lurianische Kabbala . . . . .	211
2. Sabbatianismus . . . . .	214
3. Chassidismus . . . . .	215
4. Abtrünnige . . . . .	217
5. Aufklärung . . . . .	220
IV. Schluß . . . . .	222
Fünftes Kapitel	
Jüdisches Denken im 20. Jahrhundert ( <i>Leo Trepp</i> ) . . . . .	223
I. Hermann Cohen (1842–1918) . . . . .	224
1. Lebenslauf und geistige Entwicklung . . . . .	224
2. Deutschtum und Judentum . . . . .	225
3. Die Auseinandersetzung mit Treitschke und Kant . . . . .	226
4. Gott, Natur und Ethik – Vergleich zu Kant . . . . .	229
5. Religion und Ethik – Korrelation . . . . .	231
6. Sünde und Versöhnung . . . . .	232
7. Eine zweite Aufgabe der Religion . . . . .	233
8. Schöpfung . . . . .	234
9. Offenbarung . . . . .	234
10. Erlösung . . . . .	235
11. Unsterblichkeit und Auferstehung . . . . .	235
12. Lohn und Strafe . . . . .	235
13. Die Korrelation . . . . .	236
14. Der Heilige Geist . . . . .	236
15. Von den Aufgaben . . . . .	237
16. Vom Leiden Israels und seiner Erwählung . . . . .	238
17. Bemerkungen . . . . .	238
II. Franz Rosenzweig (1886–1929) . . . . .	239
1. Leben als Suche und Aufgabe . . . . .	239
2. Vom Hineinwachsen ins Judentum . . . . .	242
3. Rosenzweig und der Zionismus . . . . .	244
4. Der Stern der Erlösung . . . . .	245
5. Die Juden: Volk am Ziel . . . . .	251
6. Judentum und Christentum . . . . .	251
7. Bemerkungen . . . . .	255

III. Martin Buber (1878–1965) . . . . .	256
1. Lebenslauf und geistige Entwicklung . . . . .	256
2. Die Grundzüge seines Denkens und Lehrens . . . . .	260
a) Chassidismus und Einheit . . . . .	260
b) Ich und Du . . . . .	262
c) Die Verdeutschung der Schrift . . . . .	264
d) Das Land Israel. . . . .	264
e) Judentum und Christentum. . . . .	265
f) Bemerkungen . . . . .	266
IV. Leo Baeck (1873–1956) . . . . .	269
1. Lebenslauf. . . . .	269
2. Der Charakter des Judentums: Polaritäten. . . . .	271
3. Ideen des Judentums . . . . .	273
4. Dieses Volk: Jüdische Existenz . . . . .	276
5. Judentum und Christentum . . . . .	277
6. Bemerkungen. . . . .	278
V. Mordecai Menahem Kaplan (1881–1983) . . . . .	279
1. Die „kopernikanische Wende“. . . . .	279
2. Lebenslauf und geistige Entwicklung . . . . .	279
3. Das Volk als Träger des Geistes . . . . .	283
4. Der Rekonstruktionismus und seine Aufgaben . . . . .	283
5. Gestaltende Einflüsse . . . . .	285
6. Die Geburt der Religion . . . . .	287
7. Gott . . . . .	288
8. Gottes Namen . . . . .	289
9. Das jüdische Volk in seiner Entfaltung . . . . .	289
10. Die Mišwoʔ als Sancta und Wege zum Heil . . . . .	290
11. Die Stellung der Frau . . . . .	291
12. Rekonstruktionismus und Humanismus . . . . .	292
13. Bemerkungen . . . . .	292
VI. Richard L. Rubenstein (geb. 1924) . . . . .	294
1. Lebenslauf. . . . .	294
2. Rubenstein und Kaplan . . . . .	295
3. Rubenstein und Propst Grüber . . . . .	296
4. Rubensteins Einsichten . . . . .	296
5. Der Weg nach Auschwitz . . . . .	297
6. Vom Verlauf der jüdischen Geschichte. . . . .	298
7. Die Tragik des menschlichen Lebens . . . . .	301
8. Bemerkungen. . . . .	301

VII. Das orthodoxe Judentum: Rab Kook und Rabbi Soloveitchik . . .	302
A. Einleitung . . . . .	302
B. RAB ABRAHAM ISAAK HAKOHEH KOOK (1865–1935) . . . . .	303
1. Lebenslauf . . . . .	303
2. Die Grundideen seines Lehrens . . . . .	304
a) Die Liebe . . . . .	304
b) Gott und der Glaube an Gott . . . . .	304
c) Der Gläubige und sein Mitmensch . . . . .	305
d) Der Gläubige im Kampf gegen das Böse und die überwin-	
dende Liebe . . . . .	306
e) Toleranz und Tadel . . . . .	306
f) Der Einzelne und die Gemeinschaft . . . . .	307
g) Das jüdische Volk und sein Land . . . . .	307
h) Tora, Lehre und Gebot . . . . .	309
i) Halakā und Haggada . . . . .	309
j) Teschubā . . . . .	309
3. Bemerkungen . . . . .	310
C. RABBI JOSEPH DOV SOLOVEITCHIK (1903–1993) . . . . .	311
1. Lebenslauf . . . . .	311
2. Seine Methode . . . . .	311
3. Der Erste und der Zweite Adam . . . . .	312
4. Der Gegenwarts-mensch . . . . .	312
5. Der doppelte Bund . . . . .	313
6. Möglicher und unmöglicher Dialog . . . . .	314
7. Der Halakā-Mensch . . . . .	314
8. Teschubā: Die Reue . . . . .	318
9. Vorsehung und Unsterblichkeit . . . . .	319
10. Die Aufgabe des Menschen . . . . .	320
11. Die menschliche Willensfreiheit . . . . .	321
12. Bemerkungen . . . . .	321
VIII. Emil L. Fackenheim (geb. 1917) . . . . .	322
1. Sein Leben . . . . .	322
2. Fackenheims Grundprinzip . . . . .	323
3. Der Weg nach Auschwitz . . . . .	324
4. Auseinandersetzung mit Grundproblemen . . . . .	324
a) Die Frage nach Gott: Gott als existentielles Apriori . . . . .	324
b) Die Frage nach dem Sinn der Geschichte . . . . .	326
c) Die Frage nach dem Sinn jüdischen Überlebens . . . . .	327
5. Aussagen des jüdischen Glaubens: Vor Auschwitz . . . . .	328
6. Der Dialog mit dem Christentum . . . . .	330
a) Glaube und säkulare Welt: Säkularistische Theologie . . . . .	330
b) Die Frage des Messias . . . . .	331
7. Vorspiel zu Auschwitz: Götzendienst . . . . .	331
8. Aussagen des jüdischen Glaubens: Nach Auschwitz . . . . .	332
9. Die zerbrochene Glaubens-tradition . . . . .	333

## Inhalt

10. Der Beginn einer jüdischen Antwort: Das 614. Gebot . . . . .	334
11. Die Situation des Juden und seine Aufgaben . . . . .	335
12. Offenbarung: Mensch und Jude. . . . .	335
13. Israel . . . . .	336
14. Christentum . . . . .	337
15. Das Judentum und die moderne Philosophie . . . . .	339
a) Kant . . . . .	339
b) Die 'Aqedā: Kant und Kierkegaard und das Judentum. . . . .	339
c) Hegel . . . . .	341
d) Marx . . . . .	343
e) Bloch . . . . .	344
f) Sartre . . . . .	344
g) Heidegger . . . . .	346
16. Stellungen zum Holocaust. . . . .	349
17. Grundlagen eines neuen jüdischen Denkens . . . . .	349
18. Die Umwelt von Auschwitz und die Tragik der Deutschen . . . . .	350
19. Tikḱun . . . . .	351
20. Teschubā als Antwort . . . . .	356
21. Bemerkungen . . . . .	358
IX. Abraham Joshua Heschel (1907–1972) . . . . .	358
1. Lebenslauf und geistige Entwicklung . . . . .	358
2. Die Aufgaben der Religionsphilosophie . . . . .	360
3. Tiefen-Theologie . . . . .	361
4. Die Situation . . . . .	361
5. Das Unaussprechliche . . . . .	362
6. Ideen und Ereignisse. . . . .	362
7. Wege zu Gott . . . . .	363
8. Natur und Geschichte . . . . .	363
9. Das Erhabene. . . . .	363
10. Der Aufstieg: Die Größe und Wahrheit der Bibel. . . . .	364
11. Das Staunen . . . . .	364
12. Mysterium . . . . .	364
13. Ehrfurcht und Demut . . . . .	365
14. Die Herrlichkeit – Kabod – und das Unaussprechliche . . . . .	366
15. Voraussetzungen der Erfassung Gottes . . . . .	367
16. Die Antwort . . . . .	367
17. Glaube . . . . .	367
18. Gott als ontologische Voraussetzung . . . . .	368
19. Wissen von Gott . . . . .	368
20. Die Zeit . . . . .	369
21. Das Tun . . . . .	369
22. Augenblicke der Einsicht. . . . .	369
23. Die Kraft des Glaubens . . . . .	369
24. Dogmen . . . . .	370
25. Gottes Offenbarung . . . . .	370
26. Die Idee der Offenbarung . . . . .	371
27. Die Offenbarung: Der Sinai. . . . .	371

28. Paradoxa in der Offenbarung . . . . .	372
29. Die Bedeutung der Offenbarung für uns . . . . .	372
30. Die Propheten . . . . .	373
31. Das Pathos . . . . .	373
32. Prophetenwort und Gotteswort . . . . .	374
33. Die Sprache der Propheten . . . . .	374
34. Der Zorn Gottes . . . . .	375
35. Die Bibel und die Welt . . . . .	376
36. Judentum und Christentum: Verbindendes . . . . .	377
37. Israel als Zeuge . . . . .	377
38. Das Judentum als Religion der Geschichte und der Zeit . . . . .	377
39. Offenbarung und Niederschrift . . . . .	378
40. Erforschung der Tora und die Tradition . . . . .	378
41. Die jüdische Antwort . . . . .	379
42. Judentum, Christentum und Philosophie: Das Trennende . . . . .	379
43. Das Tun – die Mišwa . . . . .	380
44. Die Verpflichtung zur Mišwa . . . . .	381
45. Kawwana . . . . .	382
46. Mišwa und Kawwana . . . . .	382
47. Halaka und Haggada . . . . .	382
48. Die Polarität . . . . .	383
49. Das Gebet . . . . .	383
50. Der Sinn der Mišwoṭ . . . . .	384
51. Mišwa und Sünde . . . . .	385
52. Messiashoffnung . . . . .	386
53. Die Zukünftige Welt . . . . .	387
54. Der Weg zur Freiheit . . . . .	388
55. Das Judentum als einsame Stimme . . . . .	388
56. Der Sabbat . . . . .	389
57. Israel, Land und Volk . . . . .	389
58. Israel und Auschwitz . . . . .	390
59. Jüdische Existenz nach Auschwitz . . . . .	390
60. Bemerkungen . . . . .	391
X. Die weitere Entwicklung . . . . .	392
1. Eliezer Berkovits (1908–1992) . . . . .	392
2. Eugene B. Borowitz (geb. 1924) . . . . .	394
3. Harold M. Schulweis (geb. 1925) . . . . .	401
4. Arthur A. Cohen (1928–1987) . . . . .	401
5. Elie E. Wiesel (geb. 1928) . . . . .	405
6. Gerschom Scholem (1897–1982) . . . . .	405
XI. Nachwort . . . . .	406



Sechstes Kapitel	
Die Geschichte des synagogalen Gottesdienstes ( <i>Jakob J. Petuchowski (s. A.)</i> ) . . . . .	407
I. Die Synagoge . . . . .	407
II. Normen und Varietät . . . . .	409
III. Die Achtzehn Benediktionen . . . . .	413
Exkurs: Die <i>Beraka</i> . . . . .	416
IV. Die Proklamation des <i>Schema'</i> und seine Segenssprüche . . . . .	424
V. Die frühe Struktur des synagogalen Gottesdienstes . . . . .	432
VI. Die Schriftlesung . . . . .	435
VII. Das <i>Kaddisch</i> . . . . .	441
VIII. Die <i>Qeduschscha</i> . . . . .	445
IX. Die Dialektik von <i>Kawwana</i> und <i>Keḇa'</i> . . . . .	452
Literaturhinweise . . . . .	463
Abkürzungen . . . . .	501
Umschrift des hebräischen Alphabets . . . . .	502
Register . . . . .	503
Personen . . . . .	503
Sachen und Begriffe . . . . .	511
Orte und geographische Namen . . . . .	517
Stellen . . . . .	521